



## Sehr geehrte Leserinnen und Leser!

Zum Welt-Aids-Tag am 1. Dezember erinnern wir uns an die nach wie vor hohen Infektionszahlen im Osten Europas, welche durch die Flüchtlingsthematik im Gefolge des Ukrainekrieges verstärkt sichtbar werden. Dabei darf nicht vergessen werden, dass HIV-Infektionen sowohl über eine frühzeitige und wirksame Behandlung als auch mittels Einnahme einer PrEP verhin-derbar sind. Die PrEP als hocheffektive und kosteneffiziente Maßnahme ist bereits in vielen Ländern Europas implementiert und wird von Kostenträgern erstattet. In Österreich ist derzeit die Einnahme einer PrEP für risikobewusste Menschen teils mit hohen Kosten verbunden. Um jedoch eine signifikante Reduktion der Inzidenz zu erreichen, ist eine breite Anwendung unter möglichst vielen Menschen mit erhöhtem Ansteckungsrisiko notwendig.

Dies hat die ÖAG zum Anlass genommen, eine Erstattung aller mit PrEP verbundenen Kosten zu fordern. Unterstützend wurde ein DFP-approbirtes Fortbildungsprogramm entworfen, das insbesondere für Kolleg\*innen zur Verfügung steht, die Beratung zum Thema sexuelle Gesundheit und Vermeidung von sexuell übertragbaren Infektionen anbieten möchten. Mehr dazu und über Neuigkeiten, über die auf dem „HIV Drug Therapy“-Kongress in Glasgow berichtet wurden, lesen Sie in dieser Ausgabe.

Ihr

**Univ.-Prof. Dr. Alexander Zoufaly**

Präsident der Österreichischen AIDS Gesellschaft (ÖAG)



© iStockphoto.com/lina\_00w

### 1. Dezember – Welt-Aids-Tag

- 38,4 Millionen Menschen leben mit HIV
- darunter 1,7 Millionen Kinder unter 15 Jahre
- 54% aller HIV-positiven Menschen sind Mädchen und Frauen
- 2021 kam es zu 1,5 Millionen Neuinfektionen
- 650 000 Menschen verstarben 2021 in Folge einer HIV-Infektion

Eine Zusammenfassung der globalen Statistik finden Sie unter [www.aids-gesellschaft.at](http://www.aids-gesellschaft.at)